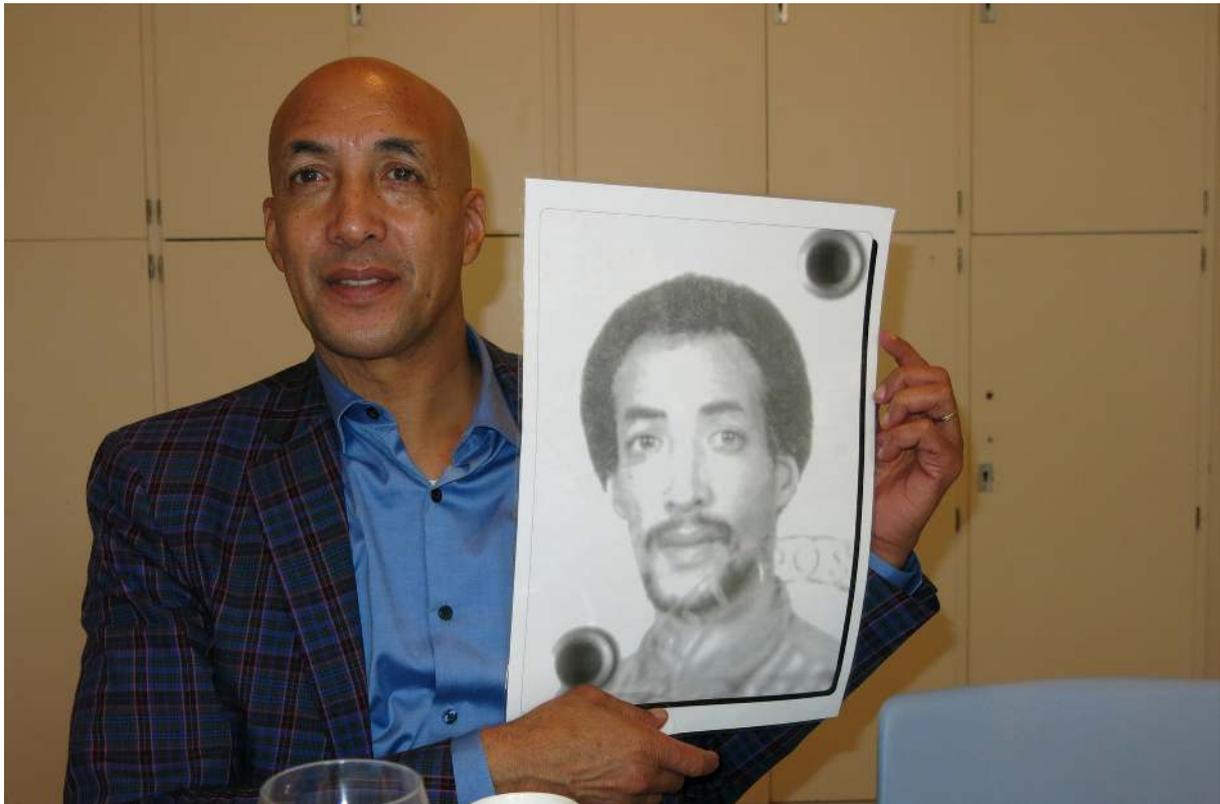


Zur Geschichte von Pastor Jerry Mendeszoon

Viele Pastoren der 233 Victory Churches weltweit waren früher kriminell und drogenabhängig. Ein Beispiel dafür ist Pastor Jerry Mendeszoon, Gastgeber für die Nicky Cruz-Veranstaltung in Rotterdam am 4. Oktober 2014.



Im Gespräch mit Charisma erzählt der heutige Pastor, dass er 1980/81 drogenabhängig wurde.

Obwohl er in einer Akademikerfamilie in der Karibik aufgewachsen ist (seine Eltern stammen aus Surinam), geriet er in diese Abhängigkeit. Eigentlich sollte er seinem Vater helfen, ein neues Geschäft aufzubauen, aber dann bekam sein Vater Krebs. Jerry Mendeszoon arbeitete weiter in der Firma mit Kühlschränken.

Eines Tages kam sein Vater im Sarg zurück. Jerry ging in Diskotheken, um den Schmerz zu vergessen. Er fing an, Drogen zu nehmen und wanderte nach Holland aus. „Dort kaufte ich Heroin, konnte es aber nicht verkaufen. So verbrauchte ich es selber und wurde abhängig“, erzählt Jerry. „Dann kam ich zum Militär. Nahm auch dort Heroin weiter. Ich dachte, vielleicht kann meine Freundin mir helfen. Doch ich war so gebunden an Heroin, dass ich ihr sogar ihren Schmuck stahl.“

Meine Mutter sagte zu mir: „Nur Gott kann dir helfen, Jerry. Schau Dich um nach Christen.“ Tatsächlich befolgte er den Rat seiner Mutter. „Ich ging zu verschiedenen Organisationen, dann ging ich nach Frankreich, dann nach Israel. Zurück in Holland, lernte ich die Victory Outreach-Gemeinde in Amsterdam kennen.“

„Die Drogen konnte ich nicht lassen. Ich fiel immer wieder zurück. Dann lebte ich auf der Straße, aß aus Mülltonnen und wollte mich vor einen Zug werfen. Doch ich konnte es nicht. Da hatte ich eine Begegnung mit Gott. Schon vorher hatte Gott mich berührt, doch ich hatte keinen Durchbruch erlebt.“

Trotzdem gab Jerry nicht auf. Nochmals machte er eine säkulare Rehabilitation. Davon berichtet er gegenüber *Charisma*: „Am Ende des Programms konnte ich ein Wochenende ‚draußen‘ verbringen. Ich ging an den Wochenenden immer zur *Victory-Outreach-Church* in Amsterdam.“

Dann kam Pastor Sonny Arguinzoni, der Gründer der Victory-Outreach-Gemeinden, von Kalifornien nach Holland. Zu dieser Zeit sah Jerry es als seine Aufgabe an, regelmäßig das Gemeindegebäude zu reinigen. So war er viel „im Haus des Herrn“ – nicht nur zum Putzen, sondern auch für geistliche Events. „Während ich die Gemeinderäumlichkeiten reinigte, reinigte Gott mich“, bekennt Jerry Mendeszoon heute.



Langsam wuchs Jerry im Glauben. Zaghafte Versuche, auf dem Marktplatz zu predigen, waren – wie man rückblickend sagen kann – Schritte in seine Berufung. Nach einiger Zeit begann er eine Hausgruppe in Rotterdam.

Zeitgleich suchte er nach einem Gebäude in Amsterdam. In einem kleinen Haus in Amsterdam haben sie dann Drogenabhängige aufgenommen. Und wenn sie in Rotterdam auf Drogies stießen, die bereits waren auszusteigen, haben sie diese von Rotterdam nach Amsterdam gebracht. Später konnte er eine Gemeinde in Rotterdam starten – und wiederum einige Zeit später zusätzlich ein Haus für Männer öffnen. Es folgten Häuser für Frauen und Ehepaare.

Auch Männer, die nicht drogenabhängig waren, haben das Programm in den Häusern erfolgreich absolviert. Ein Beispiel dafür ist Gertjan Punt, heute *Victory-Outreach*-Pastor in Düsseldorf. So kann er auch seine Ehefrau Cindy besser verstehen, die als Jugendliche mehrfach missbraucht wurde, an Drogen geriet und auch eine Zeitlang im Gefängnis eingesessen hat.

Heute leitet Jerry Mendeszoon die große Victory-Outreach-Church in Rotterdam!